

Streitgespräch zur «10-Millionen-Schweiz»

FDP und SVP diskutieren am 12. Mai

Am 14. Juni stimmt die Schweiz über eine Volksinitiative ab, die eine Begrenzung des Bevölkerungswachstums verlangt. Die von der SVP lancierte Vorlage setzt dabei eine Obergrenze von 10 Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern. Wird diese Schwelle erreicht oder droht sie überschritten zu werden, sollen Bund und Parlament verpflichtet werden, Gegenmassnahmen zu ergreifen – insbesondere im Bereich der Zuwanderung. Die Initianten argumentieren, dass das anhaltende Bevölkerungswachstum zunehmend Druck auf Infrastruktur, Wohnraum, Verkehr und Umwelt ausübe. Auch die Sozialwerke könnten langfristig belastet werden. Zudem wird geltend gemacht, dass Kulturland verloren gehe und die Lebensqualität sinke, wenn die Bevölkerung weiter stark wachse. Die Initiative ist damit auch als Reaktion auf die in den letzten Jahren deutlich gestiegene Nettozuwanderung zu verstehen.

Kritiker der Vorlage – darunter Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft und anderen Parteien – halten dem entgegen, dass die Schweiz auf qualifizierte Zuwanderung angewiesen sei, um ihren Wohlstand zu sichern. Sie verweisen auf den Fachkräftemangel in vielen Branchen sowie auf die Bedeutung offener Arbeitsmärkte für exportorientierte Unternehmen. Zudem wird argumentiert, dass starre Bevölkerungsgrenzen schwer umsetzbar seien und Eingriffe in bestehende Abkommen mit der Europäischen Union wirtschaftliche Risiken bergen könnten. Auch die Finanzierung der Sozialwerke könnte unter Druck geraten, wenn weni-

ger Erwerbstätige nachrücken. Vor diesem Hintergrund laden FDP und SVP Stallikon gemeinsam mit den Bezirksparteien zu einer öffentlichen Podiumsdiskussion ein. Ziel ist es, die unterschiedlichen Perspektiven auf die Vorlage darzustellen und einen direkten Austausch mit dem Publikum zu ermöglichen.

Als Referenten treten zwei profilierte Persönlichkeiten an: Stefan Brupbacher, Direktor des Industrieverbandes Swissem (FDP), und Jürg Werner, Elektroingenieur ETH sowie ehemaliger Verwaltungsratspräsident von V-Zug (SVP). Die Moderation übernimmt Daniel Koch, Chefredaktor des «Affolter Anzeigers». Er wird zentrale Streitfragen aufgreifen und zur Klärung beitragen – etwa, ob die Schweiz angesichts des Bevölkerungswachstums an strukturelle Grenzen stösst oder ob Einschränkungen der Zuwanderung die wirtschaftliche Entwicklung, die Versorgungssicherheit und die Beziehungen zu Europa gefährden könnten.

Die Veranstaltung richtet sich an alle Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, die sich vor der Abstimmung eine fundierte Meinung bilden möchten. Im Anschluss an die Diskussion wird ein Apéro offeriert, der Gelegenheit für weitere Gespräche bietet.

FDP und SVP Stallikon

Podium zur SVP-Volksinitiative «Keine 10-Millionen-Schweiz», 12. Mai, Türöffnung 19.30 Uhr,
Gartencenter Guggenbühl, Am Lochenweiher 14/16,
Bonstetten